

Umgang mit dem Lehrplan im Kontext der Pandemie

Französisch erste Fremdsprache

Gymnasium

Sekundarstufe I

Schuljahr
2022/23

Ministerium für
Bildung und Kultur

SAARLAND



Vorbemerkungen

Im Kontext der Corona-Pandemie konnte der Unterricht in den Schuljahren 2019/20 und 2020/21 nicht durchgängig wie gewohnt stattfinden. Es gab Phasen des Lernens von zuhause und auch aufgrund von Quarantänemaßnahmen konnte für einzelne Schülerinnen und Schüler und ganze Klassen teilweise kein Präsenzunterricht stattfinden.

Nun müssen die unter Pandemiebedingungen erarbeiteten Inhalte und Kompetenzen gesichert und vertieft und eventuelle Lernrückstände aufgearbeitet werden. In welchem Maße dies erforderlich ist, kann je nach Schulstandort und besonderer Situation der Klasse unterschiedlich sein. Auch die individuellen Lernsituationen der einzelnen Schülerinnen und Schüler sind hier zu berücksichtigen. Für die Gestaltung des Übergangs von Klassenstufe vier nach fünf wird auf die vom Ministerium für Bildung und Kultur veröffentlichte Handreichung „Den Übergang gelingend gestalten“ verwiesen (Kurzlink: <https://t1p.de/ltr7>).

Es wird empfohlen, die Umsetzung in der Fachkonferenz abzustimmen und gegebenenfalls auch fachübergreifend zu beraten. Des Weiteren kann die Einbeziehung von fächerübergreifenden Lern- und Arbeitstechniken sowie methodischen Verfahren und ein flexibler Umgang mit dem in der 1. bzw. 2. Fremdsprache eingeführten Lehrwerk lernförderlich sein.

Mit der skizzierten Vorgehensweise wird gewährleistet, dass die Schülerinnen und Schüler alle benötigten Kompetenzen entwickeln und auf diesen in ihrer weiteren Schullaufbahn erfolgreich aufbauen können. Die Qualität der schulischen Bildung ist somit sichergestellt.

Hinweise zum Französischunterricht der Sekundarstufe I am Gymnasium im Kontext der Pandemie

Die coronabedingten Einschränkungen der Schuljahre 2019/20 und 2020/2021, mit längeren Phasen des Distanz- und Wechselunterrichts sowie der eingeschränkten Interaktionsmöglichkeiten aufgrund der notwendigen Hygieneregeln, haben sich auf den Erwerb der im Fremdsprachenunterricht zentralen kommunikativen Kompetenzen ausgewirkt.

Den Schülerinnen und Schülern sollen jedoch hierdurch keine Nachteile im Hinblick auf angestrebte Abschlüsse und Übergänge erwachsen. Dies erfordert eine sorgfältige **Schwerpunktsetzung in Bezug auf die geltenden Lehrpläne sowie einen flexiblen Umgang mit den eingeführten Lehrwerken**. Die hier aufgeführten Hinweise sind als **Orientierungsrahmen** zu verstehen, auf dessen Basis schulintern **Abspraken in den Fachkonferenzen** bezüglich des Vorgehens in den einzelnen Jahrgangsstufen und Klassen zu treffen sind.

Das Ziel dieser **Abspraken in den Fachkonferenzen** ist es, die Voraussetzungen für einen erfolgreichen Kompetenzerwerb in der nächsthöheren Jahrgangsstufe und für das Erreichen der Bildungsstandards zu schaffen sowie angemessen auf den Übergang in die Einführungs- und die Hauptphase der Oberstufe sowie die Abschlussprüfungen vorzubereiten.

Synergieeffekte, welche durch die Lehrpläne ermöglicht werden (z. B. Integration von Kompetenzbereichen wie Sprechen und Sprachmittlung; Ansätze der Mehrsprachigkeitsdidaktik im Zusammenschluss mit anderen Sprachenfächern), sollten dabei konsequent genutzt werden.

Hinweise für die Fachkonferenzen zu den Absprachen

1. Lernausgangslage ermitteln

Da sich die Situation unter Umständen für jede Klasse unterschiedlich darstellen wird, sollten folgende Punkte beachtet werden:

- die Lernausgangslage, z. B. bereits vorhandene coronabedingte Lernrückstände aus dem vorangegangenen Schuljahr (auch im Übergang von der Grundschule an die weiterführende Schule)
- Dauer des Distanz- und Wechselunterrichts
- Erreichbarkeit der Schülerinnen und Schüler während des Lernens von Zuhause
- Wirksamkeit des Distanz- und Wechselunterrichts im Vergleich zum Präsenzunterricht – abhängig von Altersstufe, technischen Voraussetzungen, Kompetenzerwartungen etc.

In jeder Klasse bietet es sich an, zu Beginn des jeweiligen Schuljahres mittels kompetenzorientierter diagnostischer Verfahren die **konkrete Lernausgangslage** zu ermitteln. Dazu eignen sich u. a.:

- kompetenzorientierte Aufgabenvorschläge für Klassenarbeiten der vorangegangenen Jahrgangsstufe aus den eingeführten Lehrwerken
- Kompetenztests aus dem Angebot der Schulbuchverlage
- Interaktive Tests, z. B. <https://bonjourdefrance.com/test>
- freie Übungstests der Testanbieter (z. B. *telc français A1*, *telc français A2 école*, *telc français B1 école*), siehe: <https://www.telc.net/pruefungsteilnehmende/sprachpruefungen/filter.html>

oder

DELFL siehe: <https://www.institutfrancais.de/deutschland/franzoesisch-lernen/alle-sprachzertifikate/delf-dalf>)

Darüber hinaus bedarf es einer transparenten **Dokumentation** der nicht in der vorgesehenen Breite oder Tiefe erworbenen Kompetenzen, die den Lehrkräften des jeweils folgenden Schuljahrs einen Anhaltspunkt für die weitere Arbeit liefert. Ein Beispiel für einen Dokumentationsbogen findet sich im Anhang.

2. Diagnose und Feedback

Diagnostizierte Lernrückstände in der Lerngruppe oder bei einzelnen Schülerinnen und Schülern sollen in der Klasse bzw. individuell aufgearbeitet werden, z. B. mithilfe der entsprechenden Fördermaterialien des eingeführten Lehrwerks. Die Fachkonferenz trifft hier Absprachen bezüglich der eingesetzten Materialien.

Gerade bei der Aufarbeitung von Rückständen spielt ein **kontinuierliches Feedback** eine große Rolle – vor allem formatives Feedback, siehe auch Zusammenstellung und Materialien von Ines de Florio Hansen in ihrem Blog <https://www.deflorio.de/feedback>). Die Fachkonferenz tauscht sich zu geeigneten Feedbackmethoden aus, z. B. Kriterienraster, *Single-Point Rubrics* (<https://unterricht.phwa.ch/bewertungen-mit-single-point-rubrics/>), *Exit Tickets* (siehe Grieser-Kindel, Ch., Henseler, R. und S. Möller. 2016), Methoden des Peer Feedback (siehe auch Moodle Aktivität Gegenseitig Beurteilen).

3. Umgang mit Lehrplänen und Lehrwerken

Die Grundlage des Fremdsprachenunterrichts bilden die jeweiligen **Lehrpläne** und die darin beschriebenen Kompetenzen. Aufgrund der curricular gesetzten Standards können im Bereich der Kompetenzen keine Kürzungen, sondern lediglich Schwerpunktsetzungen erfolgen.

Die eingeführten **Lehrwerke** bilden beim Kompetenzaufbau ein hilfreiches Gerüst; hier können Absprachen getroffen werden, welche der angebotenen Texte, Aufgaben und Übungen eine sinnvolle Auswahl für den angestrebten Kompetenzerwerb darstellen, so dass verbindliche und optionale Lehrwerksinhalte vereinbart werden können, die je nach Lernausgangslage der Klasse genutzt werden. Das Lehrwerk kann so den Lernenden – und deren unterschiedlichen Lernausgangslagen – angepasst werden. Materialfülle und die Multimodalität der aktuellen Lehrwerke erlauben es dabei, verschiedene Texte, Aufgaben und Zugänge zum Erreichen eines Kompetenzziels zu nutzen. Es bietet sich auch an, die Lernenden in den Planungsprozess für eine Unterrichtseinheit einzubinden, um nicht nur deren Lernbedürfnisse, sondern auch deren Interessen zu berücksichtigen. Damit kann auch einem **Motivationsverlust** entgegengewirkt werden.

Der **Kompetenzerwerb** erfolgt spiraldidaktisch mittels eines sich stetig wiederholenden Aufgreifens sprachlicher Elemente und Teilkompetenzen, so dass ein Aufarbeiten von Lernrückständen mit den **Lehrwerken** der vorangegangenen Jahrgangsstufen nicht ratsam ist. Es wird dringend angeraten, das neue Schuljahr mit dem dafür vorgesehenen Lehrwerksband zu beginnen und fehlende Strukturen/Wortfelder an geeigneten Stellen im neuen Lehrwerksband aufzuarbeiten, wenn z. B. die Struktur wiederholt wird oder in einem Text erscheint. Da auch die Lehrwerke spiraldidaktisch angelegt sind, ist dies in der Regel in allen Klassenstufen umsetzbar. Wird über einen längeren Zeitraum mit dem Lehrwerk der vorangegangenen Stufe weitergearbeitet, ist die Entwicklung der nächsthöheren Kompetenzstufe gefährdet, da die Texte und Aufgaben der Lehrwerke auf die entsprechenden Kompetenzstufen abgestimmt sind.

Da die **kommunikativen Teilkompetenzen** und die damit in Verbindung stehenden **Sprachhandlungen** Vorrang und die sprachlichen Mittel dienende Funktion haben, ist es ausreichend, über niederfrequente Strukturen wie z. B. *passé simple*, *subjonctif*, *futur antérieur*¹, komplexe Passivformen in erster Linie rezeptiv zu verfügen. Ein schematisches Abarbeiten von Übungsaufgaben, denen es an kommunikativer Relevanz mangelt (z. B. grammatische Einsetzübungen) ist nicht zielführend. Bezüglich der expliziten **Grammatikarbeit** gilt die Devise: So wenig wie möglich, so viel wie nötig. Viele Strukturen können auch zunächst

¹ Helbig, Gerhard: Wieviel Grammatik braucht der Mensch?, Deutsch als Fremdsprache, 29 (1992) 3, S. 150–155

lexikalisch eingeführt werden. Zahlwörter z. B. müssen nicht in eigenen Regelblöcken isoliert geübt werden, sondern können kontextualisiert verarbeitet werden.²

Es ist vor dem Hintergrund der Pandemie zu erwarten, dass vor allem im Bereich der **mündlichen Kompetenzen** Nachholbedarf besteht. Dem Primat der **Mündlichkeit** folgend ist es daher ratsam, vor allem dem Sprechen und Hören besondere Aufmerksamkeit zu widmen.

Schwerpunktsetzungen im Unterricht der Klassenstufen 5/6

Beim Übergang von der Grundschule in die weiterführende Schule sind Lernrückstände im Bereich Sprache zu erwarten, da es besonders für die Jüngsten schwierig ist, im Distanz- und Wechselunterricht ihre Sprachkompetenz kontinuierlich weiterzuentwickeln. (siehe auch Handreichung „Den Übergang gelingend gestalten“, 2021, Kurzlink: <https://t1p.de/ltr7>). Dies kann sich auch auf den Erwerb der Fremdsprache auswirken. Es empfiehlt sich daher, eng mit den Kolleginnen und Kollegen des Faches Deutsch zusammenzuarbeiten. Sind bestimmte Strukturen auf lexikalischer, syntaktischer und insbesondere Diskursebene (kreative und pragmatische Textsorten) sowie Strategien bei den kommunikativen Kompetenzen (z. B. Lese- und Hörstrategien) in der Muttersprache nicht entwickelt, wird dies auch in der Fremdsprache möglicherweise Schwierigkeiten bereiten.

Folgende Hinweise stellen Anregungen für den Unterricht dar:

- Fokussierung der **Sprachlernkompetenz**, auch fächerübergreifend (Deutsch, weitere Fremdsprache),
- Fokussierung der kommunikativen Teilkompetenzen des **Hör- / Hör-Sehverstehens** und **Sprechens** mit entsprechenden alternativen GLN (Sprechprüfung mit kurzen monologischen und dialogischen Phasen)
- Fokussierung auf die Mündlichkeit auch bei der **Sprachmittlung**
- Fokussierung beim **Schreiben** auf kurze authentische Textsorten, z. B. informelle E-mails, Kurznachrichten, Postkarten, kurze narrative Texte als motivationsfördernde Schreibansätze
- Fokussierung auf die in den Lehrwerken angelegten komplexen **Kompetenzaufgaben** mit *Scaffolding*/Lerngerüsten und Feedbackschleifen, dabei zur Motivationssteigerung Lernerinteressen berücksichtigen
- Einsatz von **Online-Wörterbüchern**, v. a. auch um die korrekte Aussprache selbständig abhören/einüben zu können
- Einsatz von Spielen z. B. <https://www.lernenmitspass.ch/lernhilfe/interaktiv/franz/textuebungen.php> und spielerischen „**Cyberenquêtes**“, z. B. <http://www.colvir.net/pedagogie/parea/course.html> oder <http://numerique-et-fle.net/comment-creer-des-parcours-sur-internet/>
- Einsatz von didaktisiertem authentischem Material zur Entwicklung **rezeptiver Kompetenzen** z. B. fremdsprachige Bilderbücher
 - zum Lesen: <https://bonjourdefrance.com/liste-des-numeros.html>
 - zum Hören (mit Arbeitsblättern): <https://www.rfi.fr/fr/> bzw. <https://www.rfi.fr/fr/podcasts/>

² Helbig, Gerhard: Wieviel Grammatik braucht der Mensch?, Deutsch als Fremdsprache, 29 (1992) 3, S. 150–155

- Einsatz von **strukturegebenden Ritualen** wie *Show and Tell, Round Robin, Exit Tickets* (siehe Grieser-Kindel, Ch., Henseler, R. und S. Möller. 2016.)

Schwerpunktsetzungen im Unterricht der Klassenstufen 7/8

Hier gilt es sicherzustellen, dass die Schülerinnen und Schüler die ausgewiesene Kompetenzstufe des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER) erreichen:

- 1. Fremdsprache: A2+ bis B1
- 2. / 3. Fremdsprache: A2

Folgende Hinweise stellen Anregungen für den Unterricht dar:

- **sprachenübergreifendes Arbeiten**, insbesondere um Synergien im Erwerb der Sprachlernkompetenz sowie bei den strategischen Teilkompetenzen bei Hören, Lesen, Sprechen, Schreiben und Sprachmittlung nutzen zu können
- Fokussierung auf **Hören und Sprechen** als Basiskompetenzen, v. a. im Falle der 2. und 3. Fremdsprache
- Fokussierung bei der **Sprachmittlung** auf mündliche Outputtexte (z. B. fremdsprachige Gebrauchstexte mündlich wiedergeben)
- Einsatz von didaktisiertem authentischem Material zur Entwicklung **rezeptiver Kompetenzen** z. B. von
 - <https://www.lire-en-francais-facile.com/ateliers>
 - <https://www.podcastfrancaisfacile.com/apprendre-le-francais/liste-des-textes-fle>
 - <https://lectures-cle-francais-facile.cle-international.com/>
 - <https://www.lehrer-online.de/unterricht/sekundarstufen/fremdsprachen/franzoesisch/>
 - <https://bonjourdefrance.com/index.php#>
 - <http://www.laits.utexas.edu/fi/home>
 - <https://www.leplaisirdapprendre.com/portfolio/selection-activites-comprehension-ecrite-a1-a2-b1-b2/>
 - <https://www.leplaisirdapprendre.com/portfolio/selection-activites-comprehension-orale-a1-a2-b1-b2/>
 - didaktisierte Print-Sprachenzeitungen (*Revue de la Presse, Écoute*)
- **extensives Lesen** mithilfe von durch die Schülerinnen und Schüler selbst gewählter Readers auf einer einfacheren Niveaustufe zur Förderung der Lesekompetenz und Wortschatzerweiterung (auch mit Audiobook) – daran anknüpfbar alternative GLN.
- Fokussierung auf die folgenden **Output-Textsorten beim Schreiben**:
 - informelle Briefe und E-mails
 - Berichte im Rahmen von Artikeln für Jugendmagazine/Schülerzeitungen,
 - Blogbeiträge,
 - Zusammenfassungen im Rahmen von Kurzrezensionen
 - kurze narrative Texte als motivationsfördernde Schreibanlässe

- Einsatz von Erklärvideos und Podcasts zum Wiederholen von **Grammatik**, z. B.
 - Online-Angebote der Schulbuchverlage (auch über YouTube zugänglich)
 - <https://www.podcastfrancaisfacile.com/podcast/liste-des-exercices-grammaire>
 - http://www.ladictée.fr/grammaire/cours_de_francais_en_video_gratuits/CM1_CM2_french_learner/les_lecons_de_francais_en_video_CM1_CM2_learn_french.html
 - <https://www.youtube.com/bien-ecrire>
 - <http://videodeprof.fr/cours-grammaire-francais-video-cp-ce1/>
- Arbeit mit interaktiven Übungen zur Festigung des **Wortschatzes** – auch von Schülerinnen und Schülern erstellen lassen, z. B.
 - <https://kahoot.com/>
 - <https://learningapps.org/>
 - <https://www.learningsnacks.de/>
 - <https://www.xwords-generator.de/de>
 - <http://w3.restena.lu/amifra/exos/>
 - <https://www.einfranzose.de/>
 - H5P-Aktivitäten in der Online Schule Saar
- Einbeziehen der Schülerinnen und Schüler in die Auswahl der Themen, um nach den coronabedingten Einschränkungen die Motivation wieder zu wecken und aufrechtzuerhalten

Schwerpunktsetzungen im Unterricht der Klassenstufe 9

Hier gilt es sicherzustellen, dass die Schülerinnen und Schüler die ausgewiesene Kompetenzstufe des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER) erreichen:

- 1./2. Fremdsprache: B1
- 3. Fremdsprache: A2+

Folgende Hinweise stellen Anregungen für den Unterricht dar:

- Einsatz von (didaktisiertem) authentischem Material zur Entwicklung **rezeptiver Kompetenzen**, z. B. von
 - <https://www.lire-en-francais-facile.com/ateliers>
 - <https://www.podcastfrancaisfacile.com/apprendre-le-francais/liste-des-textes-fle>
 - <https://lectures-cle-francais-facile.cle-international.com/>
 - <https://www.lehrer-online.de/unterricht/sekundarstufen/fremdsprachen/franzoesisch/>
 - <https://bonjourdefrance.com/index.php#>
 - <http://www.laits.utexas.edu/fi/home>
 - <https://www.leplaisirdapprendre.com/portfolio/selection-activites-comprehension-ecrite-a1-a2-b1-b2/>
 - <https://www.leplaisirdapprendre.com/portfolio/selection-activites-comprehension-orale-a1-a2-b1-b2/>
 - didaktisierte Print-Sprachenzeitungen (Revue de la Presse, Écoute)

- **extensives Lesen** mithilfe von durch die Schülerinnen und Schüler selbst gewählter *Lectures* auf einer einfacheren Niveaustufe zur Förderung der Lesekompetenz und Wortschatzerweiterung (auch mit Audiobook) – daran anknüpfbar alternative GLN.
- bei der **Sprachmittlung** eher mündliche Output-Textsorten
- Nutzung der digitalen Kommunikationskanäle, um **Sprechen und Schreiben** auch in authentischen Begegnungssituationen zu schaffen (z. B. Online-Chat, Videokonferenzen mit Schulen im französischsprachigen Ausland)
- Fokussierung auf die folgenden **Output-Textsorten beim Schreiben**:
 - informelle und formelle Briefe und E-mails
 - Berichte im Rahmen von Artikeln für Jugendmagazine/Schülerzeitungen
 - Blogeinträge und Online-Kommentare
 - Zusammenfassungen – auch situiert im Rahmen von Rezensionen
 - Eingangsstatements für Diskussionen
 - narrative Texte als motivationsfördernde Schreibanlässe
- **Verknüpfung** von im Lehrplan ausgewiesenen produktiven Teilkompetenzen, z. B. Schreiben und Sprechen, durch das Verfassen einer einführenden Stellungnahme zu einer Debatte und mündlichem Vortrag dieser Stellungnahme
- Einsatz von Erklärvideos und Podcasts zum Wiederholen von **Grammatik**, z. B.
 - Online-Angebote der Schulbuchverlage (auch über YouTube zugänglich)
 - <https://www.podcastfrancaisfacile.com/podcast/liste-des-exercices-grammaire>
 - http://www.ladictée.fr/grammaire/cours_de_francais_en_video_gratuits/CM1_CM2_french_learner/les_lecons_de_francais_en_video_CM1_CM2_learn_french.html
 - <https://www.youtube.com/bien-ecrire>
 - <http://videodeprof.fr/cours-grammaire-francais-video-cp-ce1/>
- Arbeit mit interaktiven Übungen zur Festigung des **Wortschatzes** – auch von Schülerinnen und Schülern erstellen lassen, z. B.
 - <https://kahoot.com/>
 - <https://learningapps.org/>
 - <https://www.learningsnacks.de/>
 - H5P-Aktivitäten in der Online Schule Saar
 - <https://www.xwords-generator.de/de>
 - <http://w3.restena.lu/amifra/exos/>
 - <https://www.einfranzose.de/>
- Einbeziehen der Schülerinnen und Schüler in die Auswahl der Themen, um nach den coronabedingten Einschränkungen die Motivation wieder zu wecken und aufrecht zu erhalten

Literatur

Andreas Grünewald, Veit R. J. Husemann, Ulrike C. Lange, Marcus Reinfried, Andreas Nieweler (Hrsg.): *Fachdidaktik Französisch. Das Handbuch für Theorie und Praxis, Lehrerbuch*. Ernst Klett Sprachen Stuttgart 2018

Hans-Ludwig Krechel (Hrsg.): *Französisch-Didaktik - Praxishandbuch für die Sekundarstufe I und II*. Cornelsen 2015

Hinweise zum Umgang mit dem Lehrplan Französisch erste Fremdsprache (Integrierte Version Klassenstufen 5–9, 2014)

Fakultative Aspekte im Bereich der jahrgangsübergreifenden Kompetenzerwartungen

5.1 Sprachbewusstheit/Sprachlernbewusstheit [S.14-15]

Die Lernenden können zunehmend

- Fakten und Zusammenhänge zwischen Sprachen und Kulturen interpretieren und vernetzen.

Umsetzung/Beispiele

- sie kennzeichnen ihre Lernfortschritte ggf. in ihrer Sprachenbiografie bzw. führen eine Dokumentation in ihrem Sprachenportfolio,
- sie schätzen den Lernstand / -fortschritt ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler anhand geeigneter Instrumente ein.

5.2 Text- und Medienkompetenz [S.16-17]

Textproduktion (Sprechen und Schreiben)

Hinweis: Sachfachkompetenz mit einbeziehen

Umsetzung/Beispiele

- Bibliotheken und Dokumentationszentren nutzen
- zielsprachenspezifische Abkürzungen und Akronyme verstehen und verwenden
- eine Folie/ein Hand-Out adressatengerecht und zielführend gestalten
- nonverbale Hilfestellung bzw. Soufflieren durch die begleitende Lehrperson annehmen

5.4 Methodenkompetenz [S. 22]

Die Schülerinnen und Schüler können

- ihre Ausdrucksfähigkeit durch das Aufsuchen von alternativen, vornehmlich anspruchsvolleren lexikalischen Mitteln optimieren

Umsetzung/Beispiele

Die Schülerinnen und Schüler können

- mit ein- und zweisprachigem Wörterbuch kritisch umgehen sowie lehrwerkunabhängige Grammatiken nutzen.

Spezifische Methoden zur Sprechkompetenz [S. 23]

Die Schülerinnen und Schüler können

- vorzutragende Texte im Hinblick auf Aussprache und Betonungen markieren,
- Techniken des Auswendiglernens anwenden, um eingeübte Texte sinngestaltend zu reproduzieren.

Fakultative Aspekte im jahrgangsbezogenen Teil

2. Kompetenzen

2.1 Interkulturelle kommunikative Kompetenz [S. 28-32]

Klasse 5/6

Orientierungswissen/Soziokulturelles Wissen:

Die Schülerinnen und Schüler können

- wichtige Aspekte des gesellschaftlichen Lebens aufzeigen,
- grundlegende Elemente der Geographie Frankreichs wie einige Regionen und ihre Besonderheiten/ bedeutende Städte/Sehenswürdigkeiten benennen und beschreiben.

Werte, Haltungen, Einstellungen:

Die Schülerinnen und Schüler entwickeln folgende Haltungen zunächst nur ansatzweise:

- Bewusstwerdung der in ihrem Land vorhandenen Einflüsse der französischen Kultur (z.B. Ausdrücke französischen Ursprungs, Nahrungsmittel, Getränke, Automarken, Parfums u. ä.)

Klasse 7/8

Orientierungswissen/Soziokulturelles Wissen:

Die Schülerinnen und Schüler verfügen über

- wichtige Kenntnisse hinsichtlich ausgewählter Regionen Frankreichs
- grundlegende Kenntnisse über soziale und kulturelle Gegebenheiten, die das Leben im frankophonen Raum prägen.

Klasse 9

Orientierungswissen/Soziokulturelles Wissen:

Die Schülerinnen und Schüler verfügen über

- Grundkenntnisse über die Geografie Frankreichs in Grundzügen und nähere Kenntnisse einer Region sowie eines weiteren frankophonen Landes
- grundlegende Kenntnisse hinsichtlich der Bedeutung der deutsch-französischen Beziehungen,
- die Befähigung, anhand von einfacheren Auszügen aus Presse, Funk oder Fernsehen besondere aktuelle Ereignisse in Frankreich zu verstehen und sie in Bezug zu Geschehnissen in Deutschland zu setzen.

Begegnungssituationen:

Die Schülerinnen und Schüler haben wichtige Voraussetzungen erworben, um

- im Sprachgebiet kulturspezifische Verhaltensweisen des Alltags zu erkennen und sie mit der eigenen Lebenswelt zu vergleichen,
- zu verstehen, dass bestimmte Begriffe im Deutschen und Französischen mit jeweils verschiedenen kulturell geprägten Vorstellungen und Erfahrungen verbunden sind;

Umsetzungen/Beispiele

Klasse 5/6

Erwerb von soziokulturellem Orientierungswissen zu folgenden Themenfeldern:

- Beruf
- einige wichtige französische (bzw. frankophone) Persönlichkeiten und Figuren
- auf die Erfahrungen der Lerngruppe abgestimmte bzw. im Lehrbuch behandelte Besonderheiten einzelner Regionen und Städte

Klasse 7/8

Erwerb von breiterem Orientierungswissen zu folgenden Themenfeldern:

- Frankophonie, Regionen, regionale Besonderheiten: weitere bedeutende französische Städte, Regionen und Sehenswürdigkeiten

Klasse 9

Orientierungswissen/Soziokulturelles Wissen:

- Einblicke in die Berufswelt
- grundlegende Kenntnisse über das politische, soziale und wirtschaftliche Leben

2.2 Funktionale kommunikative Kompetenzen [S. 33-35]

2.2.1 Hör- (und Hör-Seh-)verstehen

Kompetenzerwartungen

Klasse 9

Die Schülerinnen und Schüler können

- relativ umfangreichen, möglichst authentischen Texten gezielt Informationen entnehmen (Selektiverstehen)

Umsetzung/Beispiele

Klasse 7/8

schüleradäquate Hör- bzw. Hör-Seh-Texte:

- einfache Gedichte
- didaktisch aufbereitete Videos z. B.: *La parole aux jeunes* – Videos für den Französischunterricht im Saarland (ist in den Schulen verteilt)

Klasse 9

- schüleradäquate Hörtexte: Nachrichtenkommentare

2.2 Funktionale kommunikative Kompetenzen [S. 36-39]

2.2.2 Sprechen

Kompetenzerwartungen

Klasse 5/6

Wenn sie monologisch agieren, können sie

- einfache Präsentationen sprachlich verständlich durchführen.

Klasse 7/8

In monologischer Interaktion können sie zusätzlich:

- zu vertrauten altersgemäßen Themen nach entsprechender Vorbereitung/als Präsentation von Gruppen- oder Partnerarbeit referieren.

Klasse 9

In dialogischer Interaktion können sie

- beim Unterrichtsgespräch Abläufe von Arbeitsprozessen und deren Ergebnisse beschreiben und kommentieren.

Umsetzung/Beispiele

Klasse 5/6

Beispiele zu Themen und sprachlichem Agieren:

- Interviews
- Nacherzählen von gehörten bzw. gelesenen Geschichten

Klasse 7/8

Monologische Interaktionen:

- Präsentationen von kurzen Filmsequenzen/Romanausschnitten/Sach- und Gebrauchstexten/Liedtexten
- kurze Vorträge zu vertrauten und altersgemäßen Themen
- Geschichte aus einer anderen Perspektive erzählen

Klasse 9

Themen zur Förderung des mündlichen Ausdrucksvermögens

Dialogische Interaktionen:

- Inszenierung von kurzen Texten

Monologische Interaktionen:

- Vortrag zu punktuellen Unterrichtsaspekten im Sinne von LdL (grammatische Wiederholungen, Landeskunde u. a) nach selbstständiger Recherche
- Vortrag von eingeübten kurzen literarischen Texten (Prosa, Gedichte)

2.2 Funktionale kommunikative Kompetenzen [S. 40-42]

2.2.3 Lesen

Kompetenzerwartungen

Klasse 7/8

Die Schülerinnen und Schüler können

- Texte gemäß vorgegebener Kriterien selektiv lesend verarbeiten (= Schnittstelle zur Medienkompetenz)

Klasse 9

Die Schülerinnen und Schüler können

- nach entsprechender Vorbereitung Texte außerhalb eigener Kenntnis- und Interessensgebiete, besonders zu aktuellen Ereignissen und Problemen, erschließen.

Umsetzung/Beispiele

Klasse 5/6

Mögliche Texte:

- altersgemäße, kurze Ganzschriften mit geringem Anteil an unbekanntem Wortschatz

Klasse 7/8

Mögliche Texte:

- fiktionale Texte wie Erzählungen, Geschichten, Reime/Gedichte, lehrbuchunabhängige Ganzschrift aus den Themengebieten (vgl. Kap. 2.3)

Klasse 9

- Textmaterialien zu Bewerbung und *lettre de candidature/de motivation*
- umfangreichere Ganzschrift aus den Themenbereichen (vgl. Kap. 2.3)

2.2 Funktionale kommunikative Kompetenzen [S. 43-46]

2.2.4 Schreiben

Kompetenzerwartungen

Klasse 5/6

Im Einzelnen können sie

- einfache kurze Texte über alltägliche Themen schreiben,
- auf der Grundlage von Modelltexten selbst kleinere Texte aus gelernten Wörtern, Wendungen und Sätzen erstellen

Klasse 7/8

Die Schülerinnen und Schüler können

- in zusammenhängenden Sätzen Gefühle, eigene Einstellungen, Einschätzungen/ Meinungen zu bekannten Themen ausdrücken und ausreichend begründen
- Gedichte schreiben

Klasse 9

Die Schülerinnen und Schüler können

- inhaltlich komplexere Sach- und Gebrauchstexte zusammenfassen
- eigene Stellungnahmen differenziert ausdrücken und ausführlich
- auf der Grundlage verschiedener Formen des kreativen Schreibens Gedichte und szenische Texte verfassen, umformen bzw. fortschreiben.

Umsetzung/Beispiele

Klasse 5/6

Schreibanlässe zur Einübung der Kompetenzen können sein:

Alltags- und Gebrauchstexte:

- Dépliants für Schulveranstaltungen

Fiktionale Texte

- Märchen

Klasse 7/8

Alltags- und Gebrauchstexte produzieren:

- Informations- und Werbetexte

Klasse 9

Produktion von Alltags- und Gebrauchstexten:

- Leserbriefe
- Notizen (Mindmaps und Stichwortgerüste) zur Dokumentation und Auswertung von Arbeitsprozessen, -ergebnissen
- argumentative Texte nach dem Schema Pro und Contra

Fiktionale Texte:

- lyrische Texte / längere Gedichte

2.2 Funktionale kommunikative Kompetenzen [S. 47-49]

2.2.5 Sprachmittlung

Kompetenzerwartungen

Klasse 7/8

Die Schülerinnen und Schüler können

- begriffliche und systematische kulturelle Unterschiede aufdecken und gegebenenfalls kommentieren.

Klasse 9

Die Schülerinnen und Schüler können

- aus längeren, zusammenhängenden, klar strukturierten deutsch- oder französischsprachigen Texten Kernaussagen und sachlich bzw. emotional relevante Details ermitteln, ggf. interpretieren und in die jeweils andere Sprache übertragen

Umsetzung/Beispiele

Klasse 7/8

Die Schüler und Schülerinnen werden in folgenden Bereichen sprachmittelnd tätig:

- jemanden über den Inhalt z. B. fremdsprachiger Broschüren, Zeitungstexte, Fernseh- oder Radiosendungen informieren,
- den Inhalt niveaueingepasster Internetseiten sprachmitteln,
- über kulturelle Unterschiede z. B.: Kaffee/*café*; le *goûter*/Kaffee trinken; Kopfkissen//*le traversin*; Einladung zum *apéritif* aufklären

Klasse 9

Die Schüler und Schülerinnen werden in folgenden Bereichen sprachmittelnd tätig:

- einfache Presstexte zu aktuell diskutierten, altersadäquaten Themen,
- Orientierungs- und Beratungsgespräche

2.3 Verfügung über sprachliche Mittel [S. 50-55]

Umsetzung/Beispiele

Wortschatz

Klasse 5/6

Alltagsleben

- **Dein Wohnort:** ein Ort in Frankreich, Sehenswürdigkeiten

Klasse 7/8

Soziales Umfeld

- **Arbeitswelt:** Berufe in meiner Umgebung

Umgebung und Landeskunde

- kulturelle Einrichtungen und Angebote
- Aspekte des Tourismus
- Kultur: Gedichte

Klasse 9

Alltagsleben

- **In der Schule:** Berufs- und Studienorientierung
- **Umgang mit Geld:** Ferienarbeit

Soziales Umfeld

- **Feste und Traditionen:** Ursprung und Sinnhaftigkeit
- **Arbeitswelt:** Beispielbiographien
- **Gesundheit und Umwelt:** gesellschaftliche Probleme (Arbeitslosigkeit, Randgruppen, Armut, Kriminalität, Drogen)

Umgebung und Landeskunde

- Charakteristika ausgewählter Metropolen und Regionen
- **Tourismus** und seine Auswirkungen
- **Kultur:** Mythen, Legenden

Kommunikation und Medien

- mündliche Kommunikation zu sprachlichen Missverständnissen, interkulturellen Inhalte und eigener Identität

Befinden – Einstellungen – Emotionen

- Leitideen und Vorurteile
- religiöse und soziale Normen

Umsetzung/Beispiele

Grammatik

Klasse 5/6

- **Imparfait**

Klasse 7/8

- **Verneinung:** *aucun*
- satzverkürzende Infinitivkonstruktionen wie : *il me dit de ..., il m'a demandé de ...*

Klasse 9

- Bedingungssätze
- si + plus-que-parfait-conditionnel passé
- satzverkürzende Konstruktionen: participe présent und gérondif (rezeptiv)